

# „Mein erstes Implantat“

Erfolgreicher Workshop der DGZI beim Dental Summer 2026

**Ausgebucht, ja sogar überbucht, war der Workshop, den die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) im Rahmen des Dental Summer 2026 in Timmendorfer Strand ausrichtete. Für die 27 Teilnehmer/-innen aus dem gesamten Bundesgebiet blieb es nicht beim ersten Implantat: Es wurden gleich drei Implantate am aufwendigen Kunststoffphantom inseriert. Dabei wurden sowohl die Grundlagen der schablonengeführten Implantation als auch das „freihändige“ Vorgehen vermittelt, ebenso wie die Optionen der gesamten digital unterstützten Insertionshilfen.**

## Dr. Georg Bach

Direkt nach der Begrüßung durch den DGZI-Präsidenten startete der praktische Teil des Workshops mit den Scans der Modelle. Mit engagierter und großzügiger Unterstützung durch die Firma Straumann wurden die Scans durchgeführt, deren Ergebnissen anschließend in eine Bohrschablone überführt wurden. Für den reibungslosen Ablauf der SCAN-Vorgänge und vor allem für die Vermittlung der vielfältigen Optionen der schablonengeführten Implantation stand Oberärztin Dr. Olivia Höfer (Freiburg im Breisgau) als Referentin und Expertin zur Verfügung. Eloquent und zugleich spannend führte sie die jungen Kolleg/-innen in die komplexe Materie ein. Um die Darstellung der unentbehrlichen anatomischen Grundlagen kümmerte sich DGZI-Vizepräsident Dr. Rolf Vollmer (Wissen), der auch aus seiner jahrelangen gutachterlichen Tätigkeit einige Fallbeispiele von unglücklich verlaufenen Implantationen beisteuern konnte, wo eben diese anatomischen Grundlagen nicht beachtet wurden.

Auf dieser Grundlage folgte das wirklich „erste Implantat“ für die jungen Kolleg/-innen, denn ein Tissue-Level-Implantat konnte nunmehr step by step moderiert und vorab dargestellt durch Dr. Martina Vollmer (Wissen) inseriert werden. Das nächste Implantat wurde anschließend als direkter Vergleich freihändig inseriert. Engmaschig betreut vom DGZI-Team wurde auch diese Aufgabe bewältigt. Bevor es dann an die Königsdisziplin ging: die Sofortimplantation im kompromittierten Knochenareal. Folgerichtig führten die Teilnehmer/-innen nach Implantatinsertion auch die erforderlichen augmentativen Schritte inklusive Eingliederung einer Membran durch. Den Abschluss des Fortbildungstages stellte das Troubleshooting dar. Vorgestellt von DGZI-Präsident Dr. Georg Bach (Freiburg im Breisgau) wurden aktuelle Dekontaminationsverfahren zur Behandlung periimplantärer Infektionen geübt – sowohl die chemisch-elektronischen Verfahren als auch der Einsatz der antimikrobiellen photodynamischen Therapie.

„Danke für den wunderbaren Tag, ich bin jetzt zwar geschafft, aber sehr glücklich, und vielen Dank für die viele Geduld!“ – Kann das Lob einer Teilnehmerin bei der Verabschiedung schöner ausfallen?



## kontakt.

**Deutsche Gesellschaft für  
Zahnärztliche Implantologie e.V.**  
Paulusstraße 1 · 40237 Düsseldorf  
sekretariat@dgzi-info.de · www.dgzi.de

Infos zur  
Fachgesell-  
schaft

